



Ausschuss der Verbände und Kammern
der Ingenieure und Architekten
für die Honorarordnung e.V.

BIngK
BUNDES
INGENIEURKAMMER



VERBAND BERATENDER
INGENIEURE

Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten - Index 2018

Ziel dieser einmal im Jahr stattfindenden Umfrage ist es, verlässliche Daten zur wirtschaftlichen Lage der Ingenieur- und Architekturbüros zu erheben, um so eine effiziente politische und wirtschaftliche Interessenvertretung der Ingenieure und Architekten zu gewährleisten.

Die beteiligten Kammern und Verbände führen diese Umfrage gemeinsam durch, um den Aufwand für ihre Mitglieder zu minimieren. Aus diesem Grund wurde der Fragebogen überarbeitet und um einige Fragen zur Digitalisierung ergänzt.

Mit dieser Umfrage werden die IST-Ergebnisse im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2018 ermittelt und gleichzeitig eine Konjunkturprognose erstellt.

Die Teilnahme an der Befragung ist auch direkt über folgenden Online-Link möglich:

www.t1p.de/index18

Wichtig: Bitte den Fragebogen nur einmal pro Unternehmen (mit eigenem Jahresabschluss bzw. bilanzierender Stelle; keine Zweigstellen) von einer autorisierten Person ausfüllen lassen!

Alle Angaben netto (ohne MwSt.)!

1a. Bitte nur eine Nennung: Ihr Unternehmen ist (überwiegend) ...

- ein Ingenieurbüro ein Architekturbüro

1b. Wann wurde Ihr Unternehmen ursprünglich gegründet?

- vor 2015 2015 oder später

2. Welche Rechtsform hatte Ihr Unternehmen im Jahr 2018? (Bitte nur eine Nennung)

- Einzelunternehmen GmbH Ltd
 Gesellschaft bürgerlichen Rechts GmbH & Co. KG LLP
 Partnerschaftsgesellschaft Aktiengesellschaft Eingetragene Genossenschaft
 Andere, und zwar:

Informationen zum Fragebogen:

- Der vorliegende Fragebogen ist ein PDF-Formular, in das Sie Ihre Angaben direkt eingeben können.
- ab Acrobat 7 (oder kompatibler Software) können Sie das Formular mit den Angaben speichern oder auch direkt per E-Mail verschicken
- Nachdem Sie den Fragebogen ausgefüllt haben, schicken Sie diesen bitte per E-Mail an forschung@ifb.uni-erlangen.de oder per Post an:

Institut für Freie Berufe
- Stichwort: Ingenieure und Architekten -
Marienstr. 2
90402 Nürnberg

3. Wo befand sich 2018 der Geschäftssitz Ihres Unternehmens?

- | | | | |
|---|--|---|--|
| <input type="radio"/> Baden-Württemberg | <input type="radio"/> Bremen | <input type="radio"/> Niedersachsen | <input type="radio"/> Sachsen |
| <input type="radio"/> Bayern | <input type="radio"/> Hamburg | <input type="radio"/> Nordrhein-Westfalen | <input type="radio"/> Sachsen-Anhalt |
| <input type="radio"/> Berlin | <input type="radio"/> Hessen | <input type="radio"/> Rheinland-Pfalz | <input type="radio"/> Schleswig-Holstein |
| <input type="radio"/> Brandenburg | <input type="radio"/> Mecklenburg-Vorpommern | <input type="radio"/> Saarland | <input type="radio"/> Thüringen |

4a. Wie viele festangestellte Mitarbeiter waren im Durchschnitt des Jahres 2018 in Ihrem Unternehmen beschäftigt (Sie selbst eingeschlossen; ohne freie Mitarbeiter)?

(Bitte rechnen Sie dabei Teilzeitstellen immer in Vollzeitstellen um, geben Sie z.B. eine halbe Stelle, d.h. 20 Wochenstunden, mit 0,5 an.)

Inhaber / Partner / Gesellschafter (ohne stille Beteiligungen):	<input type="text"/>
Festangestellte Ingenieure:	<input type="text"/>
Festangestellte Architekten:	<input type="text"/>
Festangestellte technische Mitarbeiter:	<input type="text"/>
Festangestellte kaufmännische Mitarbeiter:	<input type="text"/>
Auszubildende:	<input type="text"/>
Sonstige festangestellte Mitarbeiter:	<input type="text"/>

4b. Wie viele freie Mitarbeiter waren in Ihrem Unternehmen im Jahr 2018 beschäftigt (ohne festangestellte Mitarbeiter)?

(unabhängig von der Stundenzahl)

Anzahl freier Mitarbeiter:

Bitte geben Sie "0" ein, wenn 2018 in Ihrem Unternehmen **keine** freien Mitarbeiter beschäftigt waren.

5. Wie wird sich der Personalbedarf Ihres Unternehmens in den einzelnen Beschäftigtengruppen im Jahr 2020 Ihrer Schätzung nach darstellen? Werden Sie in Ihrem Unternehmen eher mehr, eher weniger oder den gleichen Personalbedarf haben?

	eher größerer Bedarf als heute	gleicher Bedarf wie heute	eher geringerer Bedarf als heute
Inhaber / Partner / Gesellschafter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Festangestellte Ingenieure	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Festangestellte Architekten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Festangestellte technische Mitarbeiter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Festangestellte kaufmännische Mitarbeiter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auszubildende	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige festangestellte Mitarbeiter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Freie Mitarbeiter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

6. Wie hoch war im Jahr 2018 Ihr Büroumsatz (ohne MwSt.)?

Umsatzerlöse: Euro

Sonstige betriebliche Erlöse:
(wenn vorhanden; z.B. Verkaufserlöse) Euro

Büroumsatz gesamt: Euro

7. Wie hoch waren die Aufwendungen Ihres Unternehmens im Jahr 2018 (ohne MwSt.)?
(Gesamtaufwendungen = Summe aus 1 bis 5)

		ohne MwSt.	
1. Bruttogehälter Inhaber/Geschäftsführer (ggf. Unternehmerlohn); nicht in 2. enthalten; ggf. geschätzt	<input type="text"/>	Euro	Das Finanzamt akzeptiert hier normalerweise das 1,4-fache des Gehalts des bestverdiensten Mitarbeiters
2. Bruttogehälter der Angestellten (einschließlich Arbeitgeberanteil der Sozialabgaben); ohne 1.	<input type="text"/>	Euro	- Personalkosten
3. Fremdleistungen (Honorare für freie Mitarbeiter und Subauftragnehmer)	<input type="text"/>	Euro	- Mat./Wareneinkauf
4. Sachkosten (Miete, Raum-, Neben- und Energiekosten; Kosten für den Bürobetrieb (Reparatur, usw.); Kosten für Repräsentation und Akquisition; KFZ- Kosten; Werbe-/Reisekosten; Fort- und Weiterbildung; Bürosicherung; Kapitalkosten; Abschreibungen)	<input type="text"/>	Euro	Weitere Sachkosten: - Betriebl. Steuern - Versich./Beiträge - Besondere Kosten - Kosten Warenabgabe - Reparatur/Instandh.
5. Sonstige Kosten	<input type="text"/>	Euro	- sonstige Kosten
Gesamtaufwendungen (Summe aus 1. bis 5.)	<input type="text"/>	Euro	- Gesamtkosten

8. Welches Beteiligungs- und Zinsergebnis hatte Ihr Unternehmen im Jahr 2018?

Beachten Sie bitte: Diese Frage trifft nicht auf alle Unternehmen zu. Bitte nur ausfüllen, wenn die Frage für Ihr Unternehmen relevant ist.

Beteiligungsergebnis
(Ausschüttungen aus Tochtergesellschaften) Euro

Zinsergebnis
(Saldo aus Zins-Einnahmen und Zins-Ausgaben, Wertpapiererträgen und Forderungsverlusten, Bürgschaftskosten etc.) Euro

Beteiligungs- und Zinsergebnis insgesamt Euro *(Bitte kennzeichnen Sie Verluste mit einem Minuszeichen.)*

Falls Sie Hilfe beim Ausfüllen der Fragen 6 bis 8 benötigen, finden Sie eine Hilfsanleitung auf der letzten Seite des Dokuments.

9. Gewinn bzw. Verlust Ihres Unternehmens in 2018

Bitte geben Sie anhand Ihrer Angaben bei den Fragen 6 (Büroumsatz), 7 (Aufwendungen) und eventuell 8 (Beteiligungs- und Zinsergebnis) den Gewinn bzw. Verlust Ihres Büros an:

ohne MwSt.

Bürogewinn bzw. Büroverlust insgesamt: Euro

10. Nur für bilanzierende Unternehmen!

→ Ansonsten weiter mit Frage 11

Bitte übertragen Sie Werte aus der Bilanz des Kalenderjahres 2018.

Aktiva	Anlagevermögen		
	Immaterielles Vermögen	<input type="text"/>	Euro
	Sachanlagen	<input type="text"/>	Euro
	Finanzanlagen	<input type="text"/>	Euro
	Umlaufvermögen		
	Vorräte	<input type="text"/>	Euro
	Forderungen	<input type="text"/>	Euro
	Kasse	<input type="text"/>	Euro
	Rechnungsabgrenzung	<input type="text"/>	Euro
	Bilanzsumme	<input type="text"/>	Euro
Passiva	Eigenkapital		
	Stammkapital	<input type="text"/>	Euro
	Rücklagen	<input type="text"/>	Euro
	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	<input type="text"/>	Euro
	Rückstellungen	<input type="text"/>	Euro
	Verbindlichkeiten	<input type="text"/>	Euro
	Rechnungsabgrenzung	<input type="text"/>	Euro
	Bilanzsumme	<input type="text"/>	Euro

11. Wie viel Prozent der Honorareinnahmen Ihres Unternehmens wurden im Jahr 2018 außerhalb der verbindlich verordneten Leistungen der HOAI erzielt?

ca. % der Honorareinnahmen

12. In welchen Fachgebieten hat Ihr Unternehmen 2018 Umsatz erwirtschaftet und wie viel Prozent des Netto-Umsatzes Ihres Unternehmens wurde in diesen Fachgebieten erzielt? (Schätzwerte genügen.)

Fachgebiet	% vom Netto-Umsatz	
Flächenplanung	ca.	<input type="text"/> %
Objektplanungen		
Gebäude / Innenräume	ca.	<input type="text"/> %
Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen	ca.	<input type="text"/> %
Fachplanungen		
Tragwerksplanung	ca.	<input type="text"/> %
Technische Ausrüstung	ca.	<input type="text"/> %
Vermessung	ca.	<input type="text"/> %
Andere Bereiche		
Sachverständigenwesen, Prüfung, Gutachten	ca.	<input type="text"/> %
Andere Bereiche	ca.	<input type="text"/> %
Summe (sollte ca. 100 % ergeben)	ca.	<input type="text"/> %

13. Wie groß ist der derzeitige Auftragsbestand Ihres Unternehmens in Monaten?

Aktueller Auftragsbestand: Monat(e)

Der Auftragsbestand kann wie folgt berechnet werden:

$$\text{Aktueller Auftragsbestand} = \frac{\text{Beauftragte Leistungen}}{\text{Gesamtaufwendungen (vgl. Frage 7)} / 12}$$

14. Wie hoch waren 2018 in Ihrem Unternehmen die durchschnittlich gezahlten Brutto-Jahresgehälter (ohne Arbeitgeberanteil) in Euro? (Bitte ausschließlich auf Vollzeit angestellte Mitarbeiter beziehen).

Brutto-Jahresgehalt 2018	1 bis 2 Jahre Berufserfahrung (Berufsanfänger; Einstiegsgehalt)	3 bis 10 Jahre Berufserfahrung	über 10 Jahre Berufserfahrung
... pro angestelltem Ingenieur	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro
... pro angestelltem Architekt	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro
... pro angestelltem technischen Mitarbeiter	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro

15. Die Digitalisierung wird wahrscheinlich die gewohnten/bekanntesten Strukturen und Prozesse des Planungs- und Bauwesens verändern. Wie schätzen Sie diese möglichen Veränderungen für das Planungs- und Bauwesen ein?

- Positiv
 Eher positiv
 Eher negativ
 Negativ

16. Die Bundesregierung fördert die Digitalisierung. Tut sie das Ihrer Meinung nach in ausreichendem Umfang?

- Ja
 Nein, es werden nicht genügend Mittel bereitgestellt
 Nein, es werden die falschen Schwerpunkte für die Förderung gewählt
 Nein, da:

17. Haben Sie sich in der Vergangenheit um Fördergelder der Bundesregierung im Zusammenhang mit der Digitalisierung bemüht bzw. planen Sie dies für die Zukunft?

- Ja, ich habe mich in der Vergangenheit erfolgreich um Fördergelder bemüht
 Ja, ich habe mich in der Vergangenheit um Fördergelder bemüht, diese aber nicht erhalten
 Ich plane, mich zukünftig um Fördergelder zu bemühen
 Ich habe mich bisher nicht um Fördergelder bemüht und plane dies auch nicht
 Ich habe keine Kenntnisse über Fördermöglichkeiten

18. Building Information Modeling (BIM) wird im Planungs- und Bauprozess immer wichtiger werden. Haben Sie bereits Erfahrungen mit BIM bei der Planung und Ausführung von Projekten gesammelt?

- Ja
 Nein, aber ich plane die Einführung von BIM
 Nein und ich plane auch keine Einführung von BIM

19. Worin sehen Sie konkret für Ihr Unternehmen die Vorteile von BIM?

(Mehrfachantwort)

- Mehrwert für den Kunden
 Bessere integrale Planung
 Höhere Termin- und Kostensicherheit
 Bessere Abstimmung der beteiligten Akteure
 Steigerung der Projektqualität
 Steigerung der Effizienz im Unternehmen
 Keine Vorteile
 Anderes:

20. Was sind aus Ihrer Sicht die Hürden/Herausforderungen bei der Einführung von BIM?

(Mehrfachantwort)

- Kosten/Nutzen-Verhältnis der Einführung nicht wirtschaftlich
 Verlustfreie Datenübertragung zwischen den Beteiligten
 Datensicherheit
 Höherer Koordinationsaufwand
 Höherer Kommunikationsaufwand
 Aufwand beim Bauen im Bestand
 (Weiter-)Qualifizierung der Mitarbeiter
 Andere:
 Keine Hürden/Herausforderungen

Vielen Dank für die Teilnahme!

Als Dank für Ihre Teilnahme bieten wir Ihnen an, Ihnen nach der Gesamtauswertung der Daten einige interessante Kennzahlen aus dem Jahr 2018 zukommen zu lassen. Hierbei handelt es sich um Kennwerte (wie z.B. Umsatz, Gewinn oder Personalstruktur) anhand derer Sie Ihr Büro mit anderen Büros ähnlicher Größenordnung und Struktur vergleichen können. Dies erfolgt in einem direkten Vergleich zwischen den von Ihnen angegebenen Werten und denen der Vergleichsgruppe.

Die Versendung dieser Auswertung erfolgt durch das Institut für Freie Berufe (IFB). Allerdings ist es hierzu erforderlich, dass Sie selbst die bestehende Fragebogenanonymität aufheben und uns Ihre E-Mail Adresse mitteilen.

Möchten Sie ausgewählte Kennzahlen aus der Befragung zur wirtschaftlichen Lage der Ingenieure und Architekten - Index 2018 erhalten?

Ja Nein

Für den Fall, dass Sie an den Kennzahlen interessiert sind, teilen Sie uns bitte im nachfolgenden Feld Ihre E-Mail-Adresse für die Versendung der Zahlen mit.

Meine E-Mail-Adresse:

Das Institut für Freie Berufe verpflichtet sich, allen Datenschutzerfordernungen nachzukommen und Ihre Informationen vertraulich zu behandeln.

Würden Sie nächstes Jahr erneut an der Befragung zur wirtschaftlichen Lage der Ingenieure und Architekten teilnehmen?

Ja Nein

Wenn ja, tragen Sie bitte in eines der beiden Felder Ihre E-Mail-Adresse ein:

Meine E-Mail-Adresse:

Fragebogen versenden

Sie können den Fragebogen nun per E-Mail an das IFB (forschung@ifb.uni-erlangen.de) senden oder per Post (Institut für Freie Berufe, - Stichwort: Ingenieure & Architekten - Marienstr. 2, 90402 Nürnberg) an das IFB schicken.

Ihre Angaben werden entsprechend den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen vertraulich behandelt. Die E-Mail-Adresse, unter der der Fragebogen das IFB erreicht, wird nach dem Herunterladen und Speichern des angehängten Bogens gelöscht. Die Daten werden nur für Gruppen von Befragten ausgewertet. Bitte verzichten Sie bei einer brieflichen Versendung des Fragebogens aus Gründen der Anonymität auf die Absenderangabe.

Hilfe zum Ausfüllen der Fragen 6 bis 8:

Falls vorhanden, können Sie die Daten für den Jahresabschluss, die für die Beantwortung der Frage 6 (Büroumsatz), für die folgende Frage 7 (Aufwendungen) sowie eventuell für Frage 8 (Beteiligungs- und Zinsergebnis) benötigt werden, auch der korrigierten BWA (= Betriebswirtschaftliche Auswertung) des Jahresabschlusses Ihres Unternehmens entnehmen. Genauere Informationen können Sie im nachfolgenden Beispiel ersehen:

Beispiel, wo in der unten aufgeführten Beispiel-BWA

- der Büroumsatz (Frage 6),
- sonstige betriebliche Leistungen (Frage 6),
- Aufwendungen (Frage 7)
- ggf. Beteiligungs- und Zinsergebnis (Frage 8) sowie
- der Gewinn vor Steuern (Frage 8a)

abgelesen werden kann:

Bitte wählen Sie immer die Spalte Jan/2018 - Dez/2018 aus, um die Daten für das gesamte Jahr angeben zu können.						
SKR 03	BWA-Nr. 1	BWA-Form	DATEV-BWA	Wareneinsatz KG3		
Bezeichnung	Dez/2014	% Ges.-Leistg.	% Ges.-Kosten	% Pers.-Kosten	Aufschlag	Jan/2018 - Dez/2018
Umsatzerlöse	51.535,92	100,00				461.609,66
Best.Verdg./FE/UE	0,00					0,00
Akt.Eigenleistungen	0,00					0,00
Gesamtleistung	51.535,92	100,00	448,57	1.571,08		461.609,66
Mat./Wareneinkauf	26.060,31	50,57	226,83	794,45	100,00	293.664,74
Roherttrag	25.475,61	49,43	221,74	776,63	97,76	167.924,92
So. betr. Erlöse	1,73		0,02	0,05		1,73
Betriebl. Roherttrag	25.477,34	49,44	221,76	776,68	97,76	167.926,65
Kostenarten:						
Personalkosten	3.280,28	6,37	28,55	100,00		31.112,22
Räumkosten	2.706,40	5,26	23,57	82,57		37.291,35
Betriebl. Steuern	0,00					0,00
Versich./Beiträge	2,11		0,02	0,06		1.254,65
Besondere Kosten	0,00					0,00
Kfz-Kosten (o. St.)	0,00					0,00
Werbe-/Reisekosten	505,34	0,98	4,40	15,41		6.008,35
Kosten Warenabgabe	74,19	0,14	0,65	2,26		119,02
Abschreibungen	1.466,14	2,84	12,76	44,70		15.548,32
Reparatur/Instandh.	559,75	1,09	4,87	17,06		2.515,69
Sonstige Kosten	2.892,74	5,61	25,18	88,19		11.474,40
Gesamtkosten	11.468,95	22,29	100,00	350,24		105.324,00
Betriebsergebnis	13.988,39	27,14				62.602,65
Zinsaufwand	663,04	1,29				951,98
Sonst. neutr. Aufw	0,00					129,17
Neutraler Aufwand	663,04	1,29				1.081,15
Zinserträge	0,00					0,00
Sonst. neutr. Ertr	0,00					616,17
Verr. kalk. Kosten	0,00					0,00
Neutraler Ertrag	0,00					616,17
Kontenkl. unbesetzt	0,00					0,00
Ergebnis vor Steuern	13.325,35	25,86				62.137,67
Steuern Eink. u. Ertr	0,00					6.219,00
Vorläufiges Ergebnis	13.325,35	25,86				55.918,67

Quelle: DATEV (BWA); eigene Darstellung

Diese Abbildung zeigt eine BWA, die mit der DATEV-Software erstellt wurde. Andere Betriebswirtschaftliche Auswertungen, die mit der Software STOTAX, Simba usw. erstellt werden, sind ähnlich aufgebaut. Falls Sie über keine BWA verfügen, dann ermitteln Sie bitte die gefragten Werte mit Hilfe Ihrer Buchhaltung.